

# NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 11

12. Juni 2015

25. Jahrgang

## Wer kennt Ernst Elias Niebergall?

DARMSTADT/BESSUNGEN (rhv). Ernst Elias Niebergall und sein nachhaltiges Wirken in und um seine Vaterstadt ist derzeit überall präsent in der Wissenschafts- oder soll man dieser Tage eher „Niebergall-Stadt“ sagen? Sein 200. Geburtstag wird in diesen Tagen und Monaten mit vielfältigen interessanten Projekten begangen.

Neben Lesungen, Theateraufführungen, Shows und Gesprächsrunden wird natürlich auch eine Ausstellung im Justus-Liebig-Haus, in der Universitäts- und Landesbibliothek, im Hinkelsturm und im Staatstheater gezeigt, die das Leben und Wirken dieses Mundartdichters beleuchtet. Das dazu erschienene Begleitheft ist sicher für jeden Niebergall-Fan eine Pflichtbroschüre für die Büchersammlung. Und nahezu jeder kennt den Datterich, viele „Des Burschen Heimkehr“ oder „Der tolle Hund“, den die Hessische Spielgemeinschaft am vergangenen Sonntagfrüh im Staatstheater in einer hörenswerten Lesung vortrug.

Man weiß viel über Niebergall – aber kennen wir ihn auch?

Ernst Elias Niebergall, am 13. Januar 1815 in Darmstadt geboren, starb am 19. April 1843, ebenfalls in Darmstadt. Es gibt wenige Zeugnisse seines Lebens. Eine Totenmaske, von der nicht gesichert ist, ob sie wirklich seinem Gesicht entstammt, Zeichnungen, welche die Physiognomie nur erahnen lassen. Gleichwohl haben ihm die Darmstädter, die erst recht spät auf sein Hauptwerk „Der Datterich“ aufmerksam geworden sind und sich in den agierenden Figuren an der einen oder anderen Stelle wiedererkennen, einige Erinnerungsorte gewidmet.

### Einige Erinnerungsorte

Die Grabstätte Niebergalls gibt es nicht mehr, dafür aber erinnert ein ziemlich schmuckloser Gedenkstein am Hauptweg des Alten Friedhofes an Darmstadts berühmten Sohn. 1930 wurde in der Altstadt der Niebergallbrunnen eingeweiht, der mit



DIE NIEBERGALL-EICHE. Wer weiß, wo sie steht? Unser Artikel gibt Aufschluss.

(Bild: Ralf Hellriegel)

einigen kriegsbedingten Blessuren dort heute noch unweit des Justus-Liebig-Hauses steht. Auf dem Kleinschmidtsteg, ein paar Meter weiter, hat der wasserlose Datterich-Brunnen nach einer Odyssee vom Haupteingang des Luisen-Centers seinen endgültigen Standort vor der Bibliothek in der Nähe der Stadtmauer gefunden. An Niebergalls Ge-

burtshaus in der Elisabethenstraße 30 ist eine Gedenktafel angebracht. Und seit dem Jahr 1901 trägt im Paulusviertel eine Straße Niebergalls Namen.

### Wer kennt die „Niebergall-Eiche“?

Etwa zur gleichen Zeit wurde im Bessunger Forst eine Eiche nach

Ernst Elias Niebergall benannt. Der Standort dieses – mittlerweile stattlichen, aber in die Jahre gekommenen Baumes mit seinem Stammumfang von 3,30 Metern – dürfte so manchem Darmstädter eher weniger bekannt sein. Obwohl viele sicher schon oft daran vorbei spaziert sind.

Schon Oberstudienrat Theodor Ritsert († 1935) erwähnt diese Eiche in seinem 1905 neu aufgelegten und ergänzten Büchlein „Beziehungen berühmter Leute zu Darmstadt“.

Auch Carlo Schneider erwähnte besagte Niebergall-Eiche in seinem Büchlein „Bemerkenswerte Bäume in den Wäldern um Darmstadt“ ebenso wie die vom Hessen-Forst in Verbindung mit ProRegio um 2004 herausgegebene Broschüre „100 Jahre Namensbäume“.

Und wo befindet sich diese Niebergall-Eiche? Topografisch gesehen steht der Baum auf der südwestlichen Seite des Herrgottsberges. Wenn man vom Parkplatz der Gaststätte „Bölle“ die Alte Bogenschneise parallel zur Klappacher Straße Richtung Polizeipräsidium, also in westli-

cher Richtung läuft, kommt man nach etwa 80 Metern an eine Schranke zum links abführenden Ludwigshöfepfad. Diesen Weg geht man circa 40 Meter bis zu einem wiederum links ansteigenden „Trampelpfad“, dem man folgt, bis man etwa 60 Meter weiter vor der stattlichen Eiche steht.

Ein efeubewachsenes Holzschild weist den Baum als die gesuchte Eiche aus. Vorsicht beim Besuch der Eiche ist allerdings geboten. Vom Hügel kommend führt eine Mountain-Bike-Piste direkt an der Niebergall-Eiche vorbei.

### Niebergall-Statue

Bei der Eröffnung der Niebergall-Ausstellung im Justus-Liebig-Haus am 5. Juni (geöffnet bis 1. Juli) wurde bekannt, dass die Darmstädter „Kurt- und Lilo-Werner RC Darmstadt-Stiftung“ eine lebensgroße Niebergall-Statue in Auftrag gegeben hat, die im kommenden Herbst an die Wissenschaftsstadt übergeben werden soll, die ihrerseits diese Plastik an einen Niebergall-spezifischen Ort platzieren möchte.



DATTERICH-BRUNNEN am Kleinschmidt-Steg.

(Archivbild: Ralf Hellriegel)

**GOLD-ANKAUF & AUKTION**  
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten  
**AUKTIONSHAUS Albert Kiel**  
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049  
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

**Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH**  
Ihre Partnerin im häuslichen Bereich  
Telefon: 06151-78 30 65  
Sie finden uns - im Herzen von Darmstadt  
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH  
Klappacher Straße 86, 64285 Darmstadt  
Eine kostenlose Infobroschüre zum umfangreichen Leistungsangebot ist in unserem Büro erhältlich!  
www.pflegedienst-schwaerzel.de

### Fahrbahnerneuerung im Böllenfalltorweg

BESSUNGEN (ng). Die Asphaltdecke im Böllenfalltorweg, zwischen Nieder-Ramstädter Straße und der Einfahrt zum „Schützenhaus“, wird ab Montag (15.) teilweise erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mittwoch (17.). Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen betragen rund 30.000 Euro. Im Bereich der Sanierungsmaßnahme wird eine einspurige Verkehrsführung eingerichtet. Das Einfahren in den Böllenfalltorweg aus südlicher Richtung von der Nieder-Ramstädter Straße ist dann nicht mehr möglich. Der Straßenverkehr wird über die Nieder-Ramstädter Straße / Heinrichstraße Richtung Norden und über den Eugen-Kogon Weg (ehemals Petersenstraße) bis zum Böllenfalltorweg umgeleitet. Eine Ausfahrt in Richtung Nieder-Ramstädter Straße wird weiterhin möglich sein.

### Sonnenwendfeier

HEIMSTÄTTE (ng). Der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung e.V. (BKV) lädt ein zur Sonnenwendfeier am 20. Juni auf dem Kerbeplatz im Heimstättenweg 99. Ab 19 Uhr werden Speisen und Getränke für das leibliche Wohl der Gäste angeboten. Auf der Open Air Veranstaltung sorgt das große Lagerfeuer und vor allem „Rick Cheyenne“ für das besondere Ambiente. Der Vollblut-Musiker bezeichnet sich selbst als „living cocktail“, was sich auch in seinem breit gefächerten Repertoire widerspiegelt.

www.kleinstauber-immobilien.de  
Das moderne Immobilienbüro mit Tradition  
leistungsstark · innovativ · kundenfreundlich  
**KLEINSTEUBER** immobilien GmbH  
Donnersbergweg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (06151) 3 08 25-0

Auf zum Heizungsprofi...  
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.  
Entscheiden sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.  
• Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar  
• Blockheizkraftwerke • Wärmepumpen  
• Pellet-/Holz-Heizkessel  
Kundendienst auch an Sonntagen und Feiertagen  
**RICHTER**  
schöner baden  
modernes heizen  
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen  
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt  
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)  
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de  
Die Bäderprofis  
Garant für das empfehlenswerte Bad

# WANDERUNG

„Auf Datterichs Spuren nach Traase“

**14. JUNI 2015**

**11 Uhr Treffpunkt  
Oberförsterwiese/Böllenfalltor**

**Ziel  
Datterich-Schänke/Traisa**

**Zwischenrast  
Traisaer Hüttchen**

**Traase: Wir funne!!!**

Veranstalter:

Heiner



**Bürgeraktion**  
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

**BBL-Termine 2015**

26. und 27. Juni	36. Brunnebittfest mit Flohmarkt
19. Juli	Sommerfest auf der Ludwigshöhe
18. bis 21. September	Bessunger Kerb
13. Dezember	6. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: [www.bessungen-ludwigshoehe.de](http://www.bessungen-ludwigshoehe.de)

## Schulflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Am 17.7. von 14 bis 17 Uhr findet an der Mornewegschule ein Schulflohmarkt statt. Auf diesem Flohmarkt werden neben Büchern aus Privatbeständen der Schülerinnen und Schüler auch alte Schullandkarten in unterschiedlichen Größen verkauft (10,- bis 40,- Euro). Unter ihnen sind sowohl Welt-, Kontinent-, Länder- und Bundeslandkarten in allen Variationen, als auch Karten aus den Bereichen Chemie, Physik und Biologie. Da die Karten im Zeitalter von Internet, Beamern und GoogleMaps nicht mehr benötigt werden, wird der Schul-Kartenraum aufgelöst. Der Erlös des Verkaufs wird für die Finanzierung eines neuen Baumhauses verwendet.

## Kinderhaus Bessungen erhält großzügige Spende



DIE EINZELHANDELSKETTE REAL hat dem Kinderhaus Bessungen, der Kindertagesstätte der Evangelischen Andreaskirche, 1000 Euro gespendet. Am 2. Juni haben Geschäftsleiter Vladimir Befus und die Mitarbeiterin der Personalabteilung von Real, Ute Schäfer, einen Spendenscheck an Kita-Leiterin Sabine Rühl überreicht. Die Kinder sangen mit den Erzieherinnen zum Dank ein Lied und versorgten die Gäste mit Getränken. Das Geld soll zur Reparatur der Rutsche auf dem Außengelände der Kita verwendet werden. Die Firma Real spendet im Rahmen ihres „Familymanager“-Programms seit 2003 jeden Monat einer Kindertagesstätte in Deutschland 1000 Euro. Jedes Jahr war auch eine Einrichtung aus Darmstadt dabei. Bereits vor acht Jahren hatte der Vorsitzende des Kirchenvorstands der Evangelischen Andreaskirche, Karlheinz Friedrich, eine Bewerbung an Real gerichtet. Jetzt erhielt das Kinderhaus den Zuschlag. Die Spendempfänger werden per Los ermittelt.

# Die Turngemeinde Bessungen feiert ihren 150. Geburtstag (3) Festzug zur Einweihung der Bessunger Turnhalle

Wir blicken in unseren nächsten Ausgaben zurück auf 150 Jahre TGB 1865 Darmstadt. Am 11. Juni 1865 wurde die Turngemeinde Bessungen gegründet und die BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN/LOKALANZEIGER berichten in Beiträgen von Charly Landzettel über die Geschichte des Vereins.

Fortsetzung vom 15. Mai

Der Turnclub (selbstständig bis 1890) hatte später seine Kneipe in der Wirtschaft „Enes“ gegenüber der Kirche, wo bis zum Abbruch des alten Hauses die vier F die Außenwand zierten. Das Jahr 1882 brachte die Verlegung des Kneiplokals zu „Restaurant“ Haus ins „Goldne Lamm“ (Bessunger Straße 59). Nach kurzer Zeit zog man über die Straße zu Gastwirt Ludwig Krapp in den „Löwen“. Hier verblieb das Kneiplokal, bis nach der Einweihung der Turnhalle die Kneipe hier gehalten wurde. 1883 fand das erste Volksfest der Turngemeinde im Chausseehaus statt. Die Mannigfalt der gebotenen Vergnügungen lockte zahlreiche Besucher.

### Erster Vorstoß

Im Winter 1883 musste der Turnbetrieb in den Saal „Zum Deutschen Kaiser“ (Heidelberger Straße 108) verlegt werden, da wegen des Umbaus der Kirche der Gottesdienst in der Schulturnhalle abgehalten wurde. Im Folgejahr konnte das erste transportable, eiserne Reck angeschafft werden. Das Jahr 1886 brachte den ersten Vorstoß zum Bau einer Turnhalle, doch erst im Jahre 1890 schritt man zur Wahl einer Turnhallenbaukommission. In der Festschrift von 1890 heißt es zum Turnhallenbau: „Obwohl ein Turnverein naturgemäß durch die Anschaffung und Erhaltung der Geräte fortlaufende nennenswerte Ausgaben hat, konnten wir doch im Jahre 1881 die Erwerbung eines eigenen Turnplatzes vornehmen und hoffen, dass in absehbarer Zeit, der Bau einer Turnhalle vorgenommen werden kann.“ Zum Rüsselsheimer Gauturnfest von 1889 entsandte die Turngemeinde zum ersten Mal eine Riege zum Musterriegen-Turnen, die das Prädikat „vorzüglich“ erhielt.

### 25-jähriges Jubiläum

1890 stellte die Turngemeinde den Antrag auf Übertragung des 14. Gauturnfestes. Der Gauturntag beschloss, „das Fest nur unter der Bedingung in Bessungen stattfinden zu lassen, wenn

die daselbst bestehenden beiden Vereine sich zur Übernahme bereit erklären“. Unter diesen Umständen wurde am 26. April 1890 der Zusammenschluss zustande, die Turngemeinde gewann damit wieder 68 tüchtige

Bessunger Turnhalle später wurde.

Es wurde von Seiten der Vorturnerschaft auf der Generalversammlung von 1897 der Antrag gestellt, die seitherige Turnhallenbaukommission durch eine



VOLKSFEST DER TGB im Chausseehaus, 1883 der Dreh- und Angelpunkt Bessungen.

Turner des Turnclubs. Der Turnclub hatte sich auch eine eigene rot weiße Fahne beschafft, die nunmehr zur Turngemeinde kam. 1891 wurde die Fahneninschrift „Turnclub Bessungen“ in „Turngemeinde Bessungen 1865“ geändert. Die neue Fahne zeigte ebenfalls vier F und den Bessunger Dreifuß. So führte die Turngemeinde seit 1890 bei festlichen Anlässen stets zwei Fahnen mit.

Vom 21. bis 23. Juni 1890 fand nach diesem Zusammenschluss das 14. Gauturnfest verbunden

NEUE NACHRICHTEN  
**BESSUNGER**  
**LOKALANZEIGER**  
Heimatweit und bürgernah.

mit dem 25-jährigen Jubiläum der Turngemeinde Bessungen im Orangeriegarten statt. In den Folgejahren war man bestrebt, Mittel für den Bau der Turnhalle zu sammeln. Ein Turnhallenfonds wurde angelegt, zu dessen Besten 1894 ein Konzert veranstaltet wurde. Zur Verwaltung der Baugelder wurde 1895 eine Finanzkommission eingesetzt. Die nächsten Jahre war man mit der Suche nach einem geeigneten Bauplatz beschäftigt. Es war der allgemeine Wunsch, die Turnhalle im Herzen von Bessungen zu errichten. Freilich hatte man bei diesen Projekten noch keine so große Halle im Auge, wie sie die

Jahnüste in der heutigen Turnhalle stammt von diesem Fest.

### Das „Hypothekentürmchen“

Die Bauarbeiten nahmen ihren Fortgang, die Kosten des Baues

blatt“ berichtet: „Das Haus macht in seinem altdeutschen Baustil einen überaus freundlichen und anheimelnden Eindruck und zeichnet sich durch gediegene Arbeiten aus, an deren Ausführung außer dem Bauleiter die Handwerksmeister nicht geringen Anteil haben.“ Mitglieder der Turngemeinde hatten diese Arbeiten ausgeführt.

Am Sonntagnachmittag bewegte sich wiederum ein Festzug durch Bessungen. Die Häuser waren festlich beflaggt, Girlanden waren über die Straßen gespannt und Blumensträußchen wurden von zarter Hand in den Zug geworfen. Vor der Turnhalle übergab Baumeister Has dem 1. Sprecher Wittmann den Schlüssel mit den Worten „Möge das neue Heim für die Turngemeinde eine Stätte werden, in der Körper und Geist der Jugend gekräftigt werden für den Ernst des Lebens!“ Im festlich geschmückten Saal grüßte die Jahnüste die Festversammlung mit Oberbürgermeister Morneweg an der Spitze. Der 1. Sprecher gab einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der Turngemeinde. Nach Entgegennahme zahlreicher Grüße und Glückwünsche gaben Stab- und Geräteübungen der Turner und Zöglinge und der am 10. September 1900 gegründeten „Damenriege“ ein Bild der turnerischen Arbeit der TG Bessungen. Und die Darmstädter Presse wusste zu berichten: „Auch die Abendfeier nahm einen animierten Verlauf.“

von den aktiven Turnern vorgeschlagene Kommission zu ersetzen. Dies geschah, und nun nahm das Turnhallenprojekt eine völlig neue Entwicklung. In der Hoffnung, dass sich die Stadt entlang der Heidelberger Straße ausdehnen werde, fasste man den vereinseigenen Turnplatz als Bauplatz ins Auge. Auch wünschte man zu der Halle eine Tageswirtschaft. In der Kneipe beim „Kroppe Louis“ wurde in dieser Zeit erregt über das Für und Wider eines solchen Baues diskutiert.

Das Jahr 1898 brachte dann die Entscheidung. Es wurde beschlossen, den Turnplatz als Bauplatz zu benutzen und mit der Turnhalle ein Vereinshaus zu errichten. Baumeister Has fertigte den Bauplan, die Baukosten wurden mit 64.000 Mark veranschlagt. Am 6. August konnte der erste Spatenstich getan werden. Die Feier der Grundsteinlegung fand am 17. September 1899 statt. Am Nachmittag dieses Sonntages bewegte sich ein Festzug von der Wilhelminenstraße durch die Karlstraße, Bessunger- und Heidelberger Straße unter Teilnahme der Darmstädter Turnvereine und der Bessunger Vereine zum Bauplatz, wo die Grundsteinurkunde verlesen wurde. Neben den geschilderten Bestrebungen hatte sich die Turngemeinde an den Turnfesten vergangener Jahre beteiligt. Vom 29. Juli bis 2. August fand das XXI. Mittelrheinische Kreisturnfest in Darmstadt statt. Die

sollten sich aber bedeutend erhöhen. Das Haus führte der Architekt im altdeutschen Stil aus, an der Hofseite wurde ein „Hypothekentürmchen“ gebaut, wie böse Zungen sagten. Als die Turnhalle fertig war, beliefen sich die Baukosten auf 102.000 Mark.

Am 11. November 1900 fand die Einweihung der Bessunger Turnhalle statt. Am 8. November hatte das „Darmstädter Tag-

**RADRENNBAHN IN FLAMMEN**  
RADSPORT TRIFFT AUF MOTORSPORT  
**27 JUNI 2015**

Radrennbahn | Heidelberger Straße 150 | Darmstadt  
Velociped-Club 1899 Darmstadt  
Beginn: 19.30 Uhr | Eintritt 3,- € | Kinder frei

DIATEST

## Videoclub Darmstadt: „Darmstadt im Film“

DARMSTADT (ng). Der Film- und Videoclub Darmstadt e.V. zeigt am 4. Juli im PALI-Kino wieder Ausschnitte aus seinem umfangreichen Darmstadt-Filmarchiv (Saalöffnung 17.30 Uhr, Beginn 18.00 Uhr, Ende gegen 19.30 Uhr), der Eintritt ist frei, Änderungen im nachfolgend aufgeführten Programmablauf vorbehalten. Peter Hartmann hat in den 50/60er-Jahren das Stadtbild mit seiner Kamera festgehalten. Der Videoclip „Darmstadt 2015/1960“ zeigt die Veränderung an einigen Standorten. Nachrichten aus Darmstadt veröffentlichten die Schmalfilmfreunde in den 60er-Jahren un-

ter dem Titel „Lebendiges Darmstadt“ im Kino. Zu sehen sind u. a. eine Stadtverordnetenversammlung mit OB Engel, die Darmstädter Wahlmaschine und das Training Hajo Klein für Olympia 64. Stadtrat Reinhold Staudt und Filmemacher Helmut Bartl produzierten 1965 den Film „keiner lebt wie Robinson“, eine Betrachtung zur Stadtentwicklung im Allgemeinen. Der Profifilmer Ulrich Filzinger produzierte 1968 einen Filmbericht über „Die Bergstraße“ mit Start in Darmstadt und dem Ziel Heidelberg. Eine kurze Erinnerung an das Darmstädter Boulevard- und

Kindertheater „TAP“ und dessen Gründer Dieter Rummel. Der Eremit vom Ostbahnhof „Alois Seidl“ musste 1980 dem Umbau des Bahnhofsumfeldes weichen. Horst-Dieter Bürkle begleitete die Renovierung und Wiedereröffnung des Hessischen Landesmuseums mit der Kamera. Die Abschlussveranstaltung der Ferienkurse für neue Musik fand im letzten Jahr in der Georg-Büchner-Anlage statt. Auf dem Marktplatz wurde 2013 bei der Veranstaltung „Darmstadt unter Strom“ ein Feuerzauber mit Musik entfacht. Der Videoclub Darmstadt e.V. freut sich auf Ihren Besuch.



**Breitwieser**  
BESTATTUNGEN

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Führung am Krematorium Waldfrieden mit anschließender Beratung zur Feuerbestattung

**8. Juli 2015, 14:00 Uhr**

Treffpunkt: Brunnen auf dem Vorplatz des Waldfriedhofs Darmstadt

Wir bitten um Anmeldung bis jeweils einen Tag vorher per Telefon oder E-Mail.

Ringstraße 61  
64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel. 06151 - 55890  
Fax 06151 - 592464

[kontakt@breitwieser-bestattungen.de](mailto:kontakt@breitwieser-bestattungen.de)  
[www.breitwieser-bestattungen.de](http://www.breitwieser-bestattungen.de)

## Neuinszenierung der Hessischen Spielgemeinschaft: Ein starkes Stück Datterich



EIN VISIONÄR war er allemal, der Ernst Elias Niebergall. Was er da am 2. August 1862 als Uraufführung im Chausseehaus in Bessungen auf die Bühne brachte, treibt die Menschen, besonders die Darmstädter, bis heute um. Die Geschichte des genialen Schnorrers Datterich, des Maul- und Sauhelden, war und ist in dieser Stadt schon immer Thema, allgegenwärtig. Der Datterich gehört halt zu Darmstadt und die Heiner sind stolz auf ihn, verehren und beschützen ihn. Er ist mittendrin, er gehört dazu. Große Namen haben ihn bereits verkörpert: Josef Offenbach, Robert Stromberger, Michael Quast. Und nun, im Datterichjahr 2015 und passend zu ihrem 90-jährigen Bestehen hat sich die Darmstädter Spielgemeinschaft des Stückes mit einer neuen Inszenierung angenommen. Unter der Regie von David Gieselmann entstand eine turbulente Aufführung mit modernen, zeitgenössischen Sequenzen. „Datterich-Traditionisten“ dürften diesen Stoff eher als gewöhnungsbedürftig einstufen. Mathias Znidarec gibt den Titelhelden meisterlich – pelzbemantelt in Jeans und ohne den Zylinder, dem Logo des Datterich-Festivals. Auch seinen Spießgesellen sowie sämtliche Protagonisten, die allesamt auf einmal die Bühne bevölkern, hat Gieselmann ein neues, frisches Outfit verpasst. Warum auch nicht? Wer weiß, was Visionär Niebergall zu der Vision dieser Aufführung gesagt hätte. Ein starkes Stück ist diese neue Datterich-Aufführung allemal, egal, von welcher Seite man es betrachtet.

(Bild: Alexander Gieß)

### OB Jochen Partsch: „Anbindung Darmstadts an das ICE-Netz, mehr ÖPNV und Verringerung von Güterverkehr“

DARMSTADT/WIESBADEN (ng). Auf Einladung des hessischen Verkehrsministers Tarek Al-Wazir haben sich Vertreter südwestlicher Kommunen, Landkreise und der Wirtschaft am 3. Juni auf eine gemeinsame Stellungnahme zur Korridorstudie „Entwicklung einer verkehrlichen Konzeption für den Eisenbahnkorridor Mittelrheinachse –

Rhein/Main – Rhein/Neckar – Karlsruhe“ verständigt. Die Studie wurde am 12. März 2015 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Frankfurt und Mannheim vorgestellt. Das hessische Wirtschafts- und Verkehrsministerium hatte Vorschläge zum Eisenbahnverkehr für alle hessischen Streckenabschnitte vor-

gestellt, die als Forderungen des Landes Hessen in den künftigen Bundesverkehrswegeplan eingehen sollen. Ein wichtiger Aspekt des Kataloges ist die Anbindung Darmstadts an die Neubaustrecke, die zwischen Frankfurt und Mannheim gebaut werden soll. Neben der Nordanbindung, über die bereits Einigung erzielt wurde,

wird das Land Hessen dem Bund zum südlichen Anschluss des Hauptbahnhofes eine Verbindung zwischen der Main-Neckar-Bahn und der Neubaustrecke an der A 67 möglichst noch auf Darmstädter Stadtgebiet zur Prüfung vorlegen. Hintergrund dafür ist, dass eine möglichst frühzeitige Rückkehr auf die Neubaustrecke den ICE-Halt in Darmstadt verkürzt und die Wirtschaftlichkeit der Anbindung erhöht. Die Vertreter des Bundesverkehrsministeriums zeigten sich bereits offen für den vorgelegten Ansatz. Darm-

stadts Oberbürgermeister Jochen Partsch, der gemeinsam mit Stadträtin Cornelia Zuschke an dem Treffen teilnahm, erklärt dazu: „Über drei Jahre intensive Zusammenarbeit in der Region und Abwägungen verschiedenster Interessen haben zu diesem Zwischenergebnis beigetragen. Unsere gemeinsame Position, den Güterverkehr schon in einem westlich der Neubaustrecke liegenden Korridor auf die Neubaustrecke zu lenken und gleichzeitig die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Anbindung Darmstadts an die ICE-Neubaustrecke zu schaffen, haben auch das Land überzeugt. Für die Menschen und die Wirtschaft aus Stadt und Region wäre dies die wichtigste infrastrukturelle Entscheidung dieser Jahre, auch wenn sie voraussichtlich frühestens in 10 Jahren gebaut werden würde. Aber bei Infrastruktur-

entscheidungen müssen wir weitsichtig handeln. Wir brauchen die Anbindung an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz, müssen die bestehenden Bahnstrecken für möglichst viel ÖPNV freigehalten und haben die Aufgabe, unsere Stadt und die Kommunen der Region vor der Zunahme des Güterverkehrs und des damit einhergehenden Lärms zu schützen. Dafür bietet

der jetzige Vorschlag eine gute Grundlage.“

Mit der nun erreichten Verständigung stellt sich das Land auch hinter die drei Ziele, die die Region für die Neubaustrecke definiert hat. Diese sind: 1. Die Schaffung von freien Kapazitäten für den ÖPNV, 2. Die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Neubaustrecke vor allem nachts und 3. Die Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofes an die Neubaustrecke.

Darmstadts Bau- und Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke stellt klar, dass die vom Land Hessen vorgetragene Variante südlich der Variante III aus dem Raumordnungsverfahren angelegt sein wird: „Wo die Strecke verläuft, wird nach einem Raumordnungs- beziehungsweise Planfeststellungsverfahren entschieden. Jedenfalls nicht im Gewerbegebiet der ehemaligen Kelley-Barracks und nicht an der Heimstädtensiedlung“, wie Zuschke verdeutlicht. „Mit der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 bis 2030 befindet man sich noch in einer sehr frühen Planungsphase. Die gemeinsame Stellungnahme der Stadt, der Region und des Landes eröffnet jedoch bereits jetzt einen realistischen Ansatz für die Direktanbindung des Darmstädter Hauptbahnhofes an die Neubaustrecke“, erläutert Oberbürgermeister Partsch. Im anstehenden Verfahren werden alle technischen Möglichkeiten der Streckenführung, wie etwa Tunnelbauten zu erörtern sein. Partsch stellt weiterhin klar, dass es keine oberirdische Trasse durch ein Gewerbe- oder Siedlungsgebiet geben wird. Dies haben Partsch und Zuschke den Landes- und Bundesvertretern klar signalisiert. In den kommenden Tagen werden Jochen Partsch Cornelia Zuschke die Fraktionen informieren.

### Südostbasar – Erlös für gemeinnützige Einrichtungen



ES IST WIEDER SO WEIT. Der Südostbasar – der nachhaltige Basar für den guten Zweck – öffnet seine Türen. Am 12. Juni von 15 bis 22 Uhr und am 13. Juni von 10 bis 18 Uhr werden im Christophorus-Haus der Evangelischen Südstadtgemeinde im Herdweg 122 in Darmstadt die an Annahmesamstagen zuvor eingegangenen Sachspenden zu guten Preisen angeboten. In diesem Jahr ist das Angebot an Haushaltsartikeln, Büchern, Kleidung, Spielen, Schmuck und vielem mehr besonders vielfältig und umfangreich geworden. Die Lagerflächen sind bereits jetzt randvoll gefüllt. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Südostbasar-Teams freuen sich über viele Besuchende und Einkaufende. Und damit diese sich auch nach getätigtem Einkauf noch stärken und erfrischen können, gibt es wie gewohnt auch Kaffee und Kuchen.

Am 13. Juni ab 15 Uhr gibt es für die dann noch nicht veräußerten Waren ermäßigte Preise. Jedoch gilt auch hier, wer zu spät kommt, der hat vielleicht schon etwas verpasst. Der Erlös wird wie auch in den Vorjahren für soziale und gemeinnützige Einrichtungen in und um Darmstadt gespendet. Ob es nochmal ein neuer Spendenerlös wird wie nach dem Rekordergebnis 2014, bei dem über 21.000 Euro Erlös wurden? Weitere Informationen gibt es unter [www.suedostbasar.de](http://www.suedostbasar.de).

(Bild: Veranstalter)

**Ihr Ansprechpartner in Darmstadt**

- Menü-Service / Essen auf Rädern**  
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**  
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**  
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**  
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**  
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen  
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de  
[www.asb-darmstadt.de](http://www.asb-darmstadt.de)

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Ihr ASB in DARMSTADT

**blumenecke borger**

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

thomasstraße 9 · 64297 da-oberstadt  
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67  
eMail: [blumeneckeborger@web.de](mailto:blumeneckeborger@web.de)

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.  
**Anruf genügt!**  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

### „Nach Drahe? Ehr wie net!“

DARMSTADT/MÜHLTAL (ng). „Das Datterich-Festival 2015 entdeckt den Datterich neu. Und zwar aus allen möglichen und unmöglichen Perspektiven“ – das haben sich die Organisatoren des Festivals zum Ziel gesetzt. Eine wichtige Rolle spielt dabei Traisa – „Drahe“, wie es in Niebergalls Datterich heißt. Traisaer Vereine und der Förderverein „Darmstädter Heiner e.V.“ bieten mit einer Reihe namhafter Unterstützer aus Kultur und Wirtschaft zum Ende des Festi-

vom Jugendstilbad aus nach Traisa. Dort wird um 13 Uhr auf dem Datterich-Platz Datterich-Memory gespielt und anschließend ein Denkmalzeichen enthüllt. Um 14 Uhr gibt Professor Torsten Schäfer eine launige Antwort auf die Frage „Drahe als Lebensquell – wie wir mit Datterich die Muße finden“. Um 14.30 Uhr folgt eine Lesung des Sport- und Kulturvereins der Datron AG und ab 14.45 Uhr umrahmt die Chorgemeinschaft Traisa mit Volksweisen aus der

Biedermeierzeit die Datterich-Szene. Eine musikalische Parodie mit dem Oktett K 8.1 lockt um 16.15 Uhr „Auf nach Sewilljal!“

Ab 17.30 Uhr sorgt die Traiser

Traditionsband „Blaan B“ für den musikalischen Ausklang. Die Moderatoren am Festsonntag sind Peter Lehr und Dieter E. Hübner vom Vorstand des Fördervereins „Darmstädter Heiner“ e.V.

Doch der Sonntag bietet noch mehr: Am Hofgut Dippelshof wird ab 11 Uhr ein Datterich-Golfturnier ausgetragen, um 15 Uhr ein Denkmalzeichen enthüllt. Um 15.30 Uhr soll auf dem Dippelshof beim „Festivale Finale Fratelli Datterini“ ein großes Familienfoto mit aktuellen und ehemaligen „Datterich“ Darstellern entstehen.

Den „Brandbrief“ präsentieren Inge Schelle und Dieter Matthes um 16 Uhr auf dem Dippelshof, Darmstadts Alt-OB Peter Benz spricht um 16.45 Uhr über den „angewandten Datterich“.

Walter Renneisen wird um 17.15 Uhr auf dem Dippelshof auftreten: „Muße zur Muße“ ist der Titel seines Programms.

Iris Stromberger bietet um 17.45 Uhr den „Datterich fer Eilische oder Datterich tu-go – eine Kwikki-Uraufführung in sieben Minuten“.

Torsten Schäfer beschäftigt sich um 19.15 Uhr im Blauen Saal erneut mit „Drahe als Lebensquell“ – und um 18.15 Uhr und 19.45 Uhr lädt „Papa Legba's Blues Lounge“ auf dem Dippelshof zum Verweilen ein. Zusammen mit der Gruppe Molwert begeistert der neue Datterich Blues. Vielleicht bei einem guten Glas Bergsträßer, der seinesgleichen sucht.



**GETRÄNKE MUTH**  
Abholmarkt - Heimservice

**Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt**

Odenwald Quelle  
Classic, Medium, Naturell  
12 x 1,0l zzgl. Pfand  
1l = 0,46 €

**Gude**  
24 x 0,33l  
zzgl. Pfand  
1l = € 1,51  
**€ 11,95**

Odenwald Quelle  
Naturell  
6 x 1,5l  
zzgl. Pfand  
1l = 0,38 €

**€ 5,55**

Unser aktuelles Angebot vom 13.6. bis 27.6.15 · Preise nur gültig im Abholmarkt  
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

[www.wir-machen-drucksachen.de](http://www.wir-machen-drucksachen.de)

**Kinderoase**  
Kinder- und Damenmoden

**Mode, die gute Laune macht!**  
Kleider, Shirts, Shorts, Hosen,  
Jacken und vieles mehr!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

### Ortskern Eberstadt – viel Potential für gute Ideen

EBERSTADT (ng). Am 20. Juni laden die Eberstädter Stadtverordneten von Bündnis 90/Die Grünen zu einem Samstag voller Leben ein. „Am 20.06.2015 verwandeln wir die Heidelberger Landstraße im Ortskern in einen gemeinsamen Raum. Neben Fahrrädern, Fußgängern, Kinderwagen, Autos und der Straßenbahn sitzen wir und treffen Nachbarn und Freunde. Es muss nicht beschaulich sein. Es kann auch betriebsam und lebendig sein. So wie Aufenthalt in der Mitte eben ist. Alle zusammen, verschiedene Wege und mit Respekt vor dem anderen“, so die Eberstädter Stadtverordneten Doris Fröhlich, Bir-

für die Einwohner des Stadtteils dar“. So steht es schon im Konzept der Stadt zur Einzelhandels- und Zentrenentwicklung. Es gilt, die geringe Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums durch starke Verkehrsbelastung und die als unattraktiv empfundene Gestaltung zu verbessern. In den letzten Jahren sind viele junge Familien zugezogen und im Ort sind viele Fahrräder, Kinderwagen, Fußgänger und Autos unterwegs. Der Wochenmarkt, die guten Einzelhandelsgeschäfte von Bäckerei bis Schmuck, von Schreibwaren bis Sport, von Gemüse bis Fisch und alle anderen machen den Stadtteil aus.

verabschiedet, eine Planungsworkstatt zum Ortskern Eberstadt einzurichten. Diese soll sich mit der städtebaulichen und verkehrsmäßig Entwicklung des Ortskerns befassen. Zu den Grundlagen gehört auch der Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU zur „Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Ortskern Eberstadt“ vom Juni 2014 – sowie das bestehende Einzelhandelskonzept für Eberstadt und das Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Gesamtstadt. Der Aktionstag wird von Eberstädtern Einzelhändlern unterstützt. Die Cafés werden an dem Samstag die Gäste bedie-



DER AKTIONSTAG „Lebendiges Eberstadt“ 2014. (Bild: Die Grünen)

git Pörtner und Horst Miltenberger. Die Veranstaltung ist ein Beitrag für die Diskussion um die Gestaltung der Eberstädter Mitte. „Der zentrale Bereich Eberstadt entlang der Heidelberger Landstraße mit Schwerpunkt zwischen Thomasstraße und Oberstraße stellt einen Mittelpunkt

Dies alles greifen die Eberstädter Stadtverordneten von Bündnis 90/Die Grünen auf, wollen Räume für alle ermöglichen, mit Respekt und Aufmerksamkeit nach dem Muster eines „Shared Space“. Hierzu wurde auf Initiative der grün-schwarzen Koalition in der letzten Stadtverordnetenversammlung ein Antrag

nen und andere Geschäfte helfen mit bei der Durchführung. Kommen Sie und machen Sie mit bei dem „Lebendigen Eberstadt“. Neben den Eberstädter Stadtverordneten Doris Fröhlich, Birgit Pörtner und Horst Miltenberger und vielen anderen Gästen wird auch Stadträtin Barbara Akdeniz vor Ort sein.

**Friseur Schneider-Becker**

Herderstraße 1  
64285 Darmstadt-Bessungen  
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

### Wirtschaftsgipfel 2015: Meinungsstarke Diskussionen



MODERATORIN LISA LOCH, Annette Kümmel (ProSiebenSat.1 Media AG), FOCUS-Herausgeber Helmut Markwort, Gregor Gysi (Fraktionsvorsitzender DIE LINKE), (v. l.) diskutieren auf dem Wirtschaftsgipfel in Seeheim. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

SEEHEIM (hf). „Ich trete nie zurück – höchstens kandidiere ich nicht mehr“, so der Kommentar von Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Bundestag, der sich ansonsten hartnäckig weigerte, auf die ebenso hartnäckigen Nachfragen von FOCUS-Herausgeber Helmut Markwort hierzu zu antworten. Dieser Dialog ereignete sich auf dem Wirtschaftsgipfel im Lufthansa Training & Conference Center Seeheim, der neben dem

G7-Gipfel in Elmau und dem angesprochenen Bielefelder Parteitag der Linken am vergangenen Wochenende stattfand – und zeigte damit die Aktualität und das Niveau der Veranstaltung. Hier trafen sich prominente Vertreter aus Politik, Me-

dien, Wirtschaft und Gesellschaft, um in einer Atmosphäre abseits des Tagesgeschäfts die Veränderungsprozesse in Gesellschaft und Ökonomie zu diskutieren. Die verschiedenen Podien standen dabei jeweils unter dem

Oberthema der Nachhaltigkeit. Das Lufthansa Training & Conference Center in Seeheim erwies sich als hervorragend geeigneter und angenehmer Veranstaltungsort für den Wirtschaftsgipfel insgesamt, der brisante Themen pointiert aufnahm und

eine offene Diskussion auslöste, weit über politische und fachliche Grenzen hinaus. Auch Organisator Marcel Riwalysky sprach von einem Erfolg der Veranstaltung, die jetzt als „Wirtschaftsgipfel Deutschland“ weiterentwickelt werde.

### Offenlage des Bebauungsplans für die Lincoln-Siedlung

BESSUNGEN (hf). Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung vom 27. Mai die Offenlage des Bebauungsplans S 25 für die Lincoln-Siedlung beschlossen. Die nun verabschiedete Vorlage zur Offenlage wird nach Erörterung im Umwelt- sowie im Bauausschuss in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni zur Zustimmung vorgelegt. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erfolgt damit die 2. Stufe, nämlich die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die Planungsunterlagen werden vom 13. Juli bis einschließlich 13. August im Technischen Stadthaus, Bessunger Straße 125, Block D, öffentlich ausgelegt sowie auf der Internetseite der Stadt Darmstadt (<http://www.darmstadt.de/standort/stadtentwicklung-und-stadtplanung/stadtplanung/aktuelle-oeffentlichkeits->

beteiligung/index.htm) eingestellt. In dieser Zeit besteht für die Bürgerschaft Gelegenheit, Vorschläge zur Planung zu äußern. Baudezernentin Cornelia Zuschke begrüßt den nun erfolgten Beschluss der nächsten Stufe des Bauleitplanverfahrens: „Mit der nun beschlossenen Offenlage des Bebauungsplans für die Lincoln-Siedlung gehen wir den nächsten Schritt auf dem Weg zur Bebauung und Nutzung dieses neuen Stadtquartiers. Ziel der nun folgenden Offenlage ist es, die Öffentlichkeit über den Bebauungsplanentwurf und die Offenlagebegründung einschließlich des Umweltberichts zu informieren sowie der Öffentlichkeit die Gelegenheit zu geben, Anregungen zum Bauleitplanverfahren zu äußern“, erläutert Baudezernentin Zuschke. Die 1. Stufe der Beteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens, die frühzeitige Unter-

richtung der Öffentlichkeit, erfolgte bereits Anfang 2015. „Die eingegangenen Anregungen wurden sorgfältig und umfassend geprüft und abgewogen und die gewonnenen Erkenntnisse sind in den nun vorliegenden Entwurf eingeflossen. Nach Ende der Offenlage werden abermals alle eingegangenen Anregungen geprüft und die unterschiedlichen Belange untereinander abgewogen. Die in der Offenlage gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein“, erläutert dazu Cornelia Zuschke. Parallel zum aktuell laufenden Bauleitplanverfahren ist auch der Flächennutzungsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu ändern, da gemäß Baugesetzbuch die Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln sind. Auch bei der Offenlage der Änderung des Flächennutzungsplans werden die Planungsunterlagen vom 13. Juli bis einschließlich 13. August im Technischen Stadthaus,

Bessunger Straße 125, Block D, öffentlich ausgelegt sowie auf der Internetseite der Stadt Darmstadt eingestellt. In dieser Zeit besteht für die Bürgerschaft auch hier Gelegenheit zum Einbringen von Vorschlägen zur Planung. Die Lincoln-Siedlung gehört zum Konversionsbereich Süd. Dieser umfasst neben der Lincoln-Siedlung auch die ehemalige Cambrai-Fritsch-Kaserne und die Jefferson-Siedlung. Auf den Flächen, die zusammen knapp 60 ha umfassen, soll Wohnraum für insgesamt etwa 5.500 Menschen geschaffen werden, einschließlich aller notwendigen Versorgungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Grundschule und weiterer sozialer Einrichtungen, quartiersbezogener Dienstleistungen sowie Spiel- und Erholungsflächen. Für die Cambrai-Fritsch-Kaserne und die Jefferson-Siedlung werden gesonderte Bauleitplanverfahren durchgeführt.

### Mehrständiger Löscheinsatz am Güterbahnhof



BRENNENDE EISENBAHNSCHWELLEN haben die Feuerwehr Darmstadt am Montagmittag (8.) mehrere Stunden in Atem gehalten. Um 16.46 Uhr gingen fast 20 Notrufe von besorgten Bürgern und der Bundespolizei bei der Leitstelle ein. Aus ungeklärter Ursache gerieten am Güterbahnhof rund 20 m³ alte Bahnschwellen in Brand. Durch die Teerablagerung auf den Schwellen entstand eine weithin sichtbare Rauchwolke. Beim Eintreffen des Waldbrandzuges der Berufsfeuerwehr schlugen meterhohe Flammen in den Himmel. Das benachbarte Gleis wurde für den Verkehr sofort gesperrt. Nach Absprache mit einer Notfallmanagerin der Deutschen Bahn konnte die Oberleitung in diesem Bereich unter Strom bleiben. Mit dem Wenderohr des Tanklöschfahrzeuges wurden die massiven Flammen bekämpft. Da in unmittelbarer Nähe nur ein sehr kleiner Hydrant zur Verfügung stand, wurde die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt zur Wasserversor-

gung und Brandbekämpfung alarmiert. Mit dem Schlauchwagen wurden zwei Wasserleitungen zur naheliegenden Bismarckstraße aufgebaut. Zeitgleich löschten sechs Feuerwehrleute unter schwerem Atemschutz mit drei C-Rohren den Holzstapel ab. Damit das Wasser besser in die alten Holzbalken eindringen konnte, wurde Schaum als Netzmittel beigemischt. Mit einem Teleskoplader wurden die Balken auseinandergezogen und so komplett abgelöscht. Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Arheilgen wurde ebenfalls alarmiert, um die Wache der Berufsfeuerwehr zu besetzen. Von dort rückten sie zu einem Wassernotfall aus. An der Einsatzstelle am Güterbahnhof waren neun Fahrzeuge mit mehr als 30 Feuerwehrleuten im Einsatz. Zusätzlich war die Bundespolizei mit vier Beamten und die Deutsche Bahn mit zwei Notfallmanagern vor Ort. Der Einsatz war gegen 20 Uhr beendet. (Bild: Feuerwehr)

## 2. Hof-Flohmarkt der Ringstraßen-Nachbarn und -Anrainer



NACH DEM ERFOLG der Auftaktveranstaltung im letzten Jahr öffnen am 13. Juni von 10-14 Uhr wieder viele Nachbarn in der Eberstädter Ringstraße zwischen Schloßstraße und Heidelberger Landstraße und Anrainer ihre Tore und laden zu einem bunten Hofflohmkt ein. Vom Kinderspielzeug über Koffersets bis hin zu antiken Sammlerstücke für Groß und Klein eine bunte Palette an Waren geboten. Kinder haben ihre Spielsachen aussortiert, Keller und Speicher wurden nach Schätzen durchkämmt und diese werden feilgeboten. Unbekannte Hinterhofidyllen warten darauf, entdeckt zu werden. Im lockeren Rahmen bietet sich die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und die Nachbarschaftsbande zu vertiefen. Zur Stärkung gibt es Smoothies, Kuchen oder Würstchen vom Grill. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bei Dauerregen bleiben die Tore geschlossen. Kontakt: ringstrassenflohmkt@gmx.de. (Bild: Veranstalter)

## Städtischer Grenzgang vom Böllenfalltor zur Geibel'schen

BESSUNGEN / EBERSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Samstag, 13. Juni, wieder zum alljährlichen Grenzgang, der in diesem Jahr von der Oberförsterrwiese am Böllenfalltor über das Traisaer Hüttchen und die Streuobstwiesen zur Geibel'schen Schmiede in Eberstadt führt. Gestartet wird um 11 Uhr am Parkplatz am Böllenfalltor. Um zum Startpunkt zu kommen, werden ab 10.15 Uhr am Luisenplatz Straßenbahnen der Linie 9 zur Endhaltestelle „Böllenfalltor“ eingesetzt. Von dort geht es auf einem kurzen Fußweg zum Startpunkt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Jochen Partsch und dem Grußwort des Leiters des Hessischen Forstamtes, Hartmut Müller, erfolgt das Startsignal durch die Jagdhornbläser. Auf dem Weg werden Darmstadts Partnerstädte allerlei Köstlichkeiten

bereithalten. Auch die Darmstädter Privatbrauerei, die HSE, die Gruppe „Deutsch-Amerikanische Freundschaft“ und der Darmstädter Schaustellerverband bereichern das kulinarische Angebot dieser Wanderung. Bei der Schlussrast in der Geibel'schen Schmiede und dem Haus der Vereine in Eberstadt wird eine schmackhafte Erbsensuppe des Deutschen Roten Kreuzes angeboten. Nach Ende des Grenzgangs kommt man auf einem kurzen Fußweg zur Haltestelle „Modaubrücke“, von dort fahren die Straßenbahnlinien „7“ und „8“ in die Innenstadt. Karten für den Grenzgang sind seit dem 18. Mai zum Preis von acht Euro für Erwachsene und vier Euro für Jugendliche und Kinder im Bürgerinformationszentrum (BIZ) am Luisenplatz sowie bei den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen erhältlich. Mit

der Grenzgangskarte erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos eine Tagesfahrkarte, die für Busse und Bahnen im gesamten Tarifgebiet 4000 (Innenstadt einschließlich aller Stadtteile sowie Erzhäuser, Griesheim, Messel, Mühltal, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf und Weiterstadt) gültig ist. Wie auch im Vorjahr kosten Karten, die am Veranstaltungs-

tag gekauft werden, neun Euro beziehungsweise für Kinder und Jugendliche ermäßigt 4,50 Euro. Die Grenzgangskarte enthält je eine Wertmarke für den Erbseneintopf und für ein Getränk bei der Schlussrast sowie für ein Glas, das am Start ausgegeben wird und das eigens für den Grenzgang und für das Internationale Bürgerfest entworfen wurde.

## Tag der Elektromobilität in Darmstadt

DARMSTADT (hf). Die Elektromobilität gilt als einer der zentralen Zukunftstrends. Wer hierzu mehr erfahren möchte, kann sich am 16. Juni beim „Tag der Elektromobilität“ am Darmstädter Karolinenplatz informieren. Veranstaltet wird der Informationstag unter dem Motto „Tag der Elektromobilität – Wir sind DABei“ von der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der ENTEGA, dem Netzwerk Elektromobilität, der Hochschule Darmstadt, der IHK Darmstadt und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Insgesamt dreizehn Aussteller zeigen zwischen 8 und 17 Uhr, wie weit Darmstadt und Südhessen bei der Umsetzung dieses Zukunftstrends sind. Zu sehen sind sowohl alltagstaugliche Serienfahrzeuge als auch innovative Zukunftsentwürfe. Breiten Raum nimmt auch das Thema Ladeinfrastruktur ein.

## 300 Biker besuchen Motorradgottesdienst auf der Radrennbahn



300 BIKER UND EINIGE FUSSGÄNGER und Fahrradfahrer folgten der Einladung von Kirsten Willenbücher und Hans Hug auf die Radrennbahn am 19. April. Pfarrer Stefan Hucke von der Petrusgemeinde (I.) und Pfarrer Johannes Kleene von der Liebfraueengemeinde hielten auf dem Diatest Velodrom einen Ökumenischen Motorradgottesdienst ab. Auf dieser Veranstaltung wurden Spenden in Höhe vom 600 Euro für den Hospizdienst für Kinder des Malteser Hilfsdienstes gesammelt. Das nächste Großereignis auf der Radrennbahn ist am 27. Juni der Vollgas-Rennspaß mit ca. 120 Oldie-Motorrädern auf der Bahn. (Bild: Gerlinde Pffirsching)

## 6. Nacht der Kirchen in Darmstadt

DARMSTADT (hf). Alle zwei Jahre wieder: Bereits zum sechsten Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Darmstadt am 26. Juni zur Nacht der Kirchen ein. Das größte Glaubensfest Südhessens steht dieses Jahr unter dem Motto „Komm, sei Gast!“ Mehr als 50 Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen sorgen für ein vielfältiges Programm, zu dem der Veranstalter rund 20.000 Besucher erwartet.

Bei unverändertem Konzept sind die Kirchen auch in diesem Jahr von 19 Uhr bis ein Uhr früh geöffnet und laden zur stillen Besinnung oder aktiven Gemeinschaft ein. Neben geistlichen, spirituellen und meditativen Angeboten sind Kulturbeiträge, Mitmachaktionen und Angebote für Kinder vorgesehen. Der vor zwei Jahren erfolgreich gestartete Gospeltrain pendelt wieder zwischen den Stadtteilen Eberstadt und Arheilgen. Eingeleitet wird die Veranstaltung mit einem großen Geläut, bei dem die Glocken aller teilnehmenden Kirchen zu hören sind.

Bestätigt durch den Erfolg der vorangegangenen Kirchen-nächte geht Projektleiter Bernd Lülldorf, Vorsitzender des Veranstalters ACK, zuversichtlich in die neue Runde. „Die Nacht der Kirchen in Darmstadt hat das Miteinander der verschiedenen Kirchen befeuert; wir erleben miteinander, wie gut und bereichernd die Vielfältigkeit der christlichen Konfessionen ist“, sagt Lülldorf.

Der Besuch der Kirchen und Einrichtungen kostet keinen Eintritt. Spenden sind aber willkommen. Weitere Informationen im Internet: www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de.

## Tagesmütter und -kinder feiern

EBERSTADT (hf). Am 13. Juni feiern die Eberstädter Tagesmütter mit ihren Tageskindern und deren Eltern ihr erstes gemeinsames Sommerfest in der Grillhütte der IG Eberstädter Vereine. Erwartet werden 200 Gäste. Von 15 Uhr bis 19 Uhr sind verschiedene Spielstationen aufgebaut. Das Essen kommt dabei auch nicht zu kurz: neben Kuchen gibt es auch Würstchen. Und wer will, kann sich ein Stockbrot backen.

## Countdown für die „Sterne des Sports“ 2015

DARMSTADT (hf). Der Tag der Entscheidung rückt näher. Ende Juli 2015 kommt die Jury der „Sterne des Sports 2015“ in Darmstadt zu ihrer wichtigsten Sitzung zusammen, um den Sieger des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ zu küren. Viele Sportvereine aus der Region haben ihre Bewerbung um den „Oscar des Breitensports“ bereits eingereicht. Bei den „Sternen des Sports“ prämiert die Volksbank Darmstadt - Südhessen eG innovative Konzepte und kreative Ideen, bei denen es über sportliche Höchstleistungen hinaus um gesellschaftlich wertvolle Höchstleistungen geht.

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ geht über drei Ebenen: Auf lokaler Ebene wartet auf den Sieger der „Große Stern des Sports“ in Bronze.

Wer den Stern gewinnt, entscheidet eine regional und dabei hochkarätig besetzte Jury: Nicole Leder, ehemalige Weltklasse-Triathletin, der Darmstädter Bürgermeister Rafael Reißer, der „halbe Mann“ Autor Florian Sitzmann, Jens Wannemacher, Ressortleiter Sport beim Darmstädter ECHO, Bernhard Zinke, Leiter der Redaktion „Südhessen Morgen“, Uwe Kuhl, Ex-Fußballprofi bei SV Darmstadt 98 und Betriebsratsvorsitzender der Volksbank, die beiden Vorsitzenden der Sportkreise Bergstraße bzw. Darmstadt-Dieburg, Günter Bausewein und Hans-

Dieter Karl, der Groß-Gerauer Kreissportbeauftragte Klaus Astheimer und Jörg Lindemann, Vorstandsmitglied der Volksbank Darmstadt - Südhessen eG.

Der Gewinner des „Großen Stern in Bronze“ qualifiziert sich für das Finale auf Landesebene, hier konkurrieren die Sportvereine um den „Großen Stern des Sports“ in Silber und das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold. Bei einer großen Abschlussgala in Berlin werden die Finalisten bekanntgegeben. Seit 2007 zeichneten die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident die Gewinner abwechselnd aus. Auf die teilnehmenden Vereine warten attraktive Geldpreise und jede Menge öffentliche Aufmerksamkeit. Maximal kann eine Geldprämie in Höhe von 14.000 Euro erreicht werden.

Teilnehmen können alle Vereine aus der Region, die sich mit gezielten Maßnahmen langfristig aktiv, sozial und gesellschaftlich engagieren. Die Möglichkeit, sich zu bewerben, endet am 26. Juni 2015.

Bewerbungsunterlagen gibt es in allen Filialen der Volksbank Darmstadt - Südhessen eG und im Internet unter www.volksbanking.de/sterne. Mit dem Jurymitglied Florian Sitzmann wurde überdies ein sympathischer Clip zu dem Ehrenamtswettbewerb „Sterne des Sports“ gedreht.

## 15. Darmstädter Residenzfestspiele: „Europäisches Konzert. 200 Jahre Wiener Kongress“

DARMSTADT (hf). Unter dem Motto „Europäisches Konzert. 200 Jahre Wiener Kongress“ bieten die 15. Darmstädter Residenzfestspiele vom 24. Juli bis 9. August wieder ein vielfältiges internationales Programm. Erleben Sie Werke in einer spektakulären Atmosphäre! Europas 1814/15 beschäftigen sich die musikalischen Beiträge mit Vorstellungen und Bildern von Europa damals und heute. Lassen Sie sich verzaubern, wie einst die Wiener Konzertbesucher! Alle Informationen und Tickets

unter www.residenzfestspiele.de oder Tel. 06151 - 20 400. Aufführungsdatum ist 24. Juli bis 9. August, die Spielstätten sind an verschiedenen Orten in Darmstadt.

Vorverkauf im Festspielbüro in der Mauerstraße 17, bei allen Vorverkaufsstellen (z.B. Darmstadt Shop Luisencenter, Tel.: 06151-134535 oder Fritz Tickets & More, Tel.: 06151-270927) sowie im Internet unter www.residenzfestspiele.de.

Kontakt: Festspielbüro in der Mauerstraße 17, Telefon 06151-293929, sowie im Internet info@residenzfestspiele.de.

**HOLZBAU GMBH**  
**DÄCHERT**  
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI  
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,  
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN  
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG  
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER  
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt  
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52  
 www.holzbau-daechert.de

**STRAUB**  
 25 Jahre  
 GmbH  
 Spenglerei und Installation  
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen  
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4  
 Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

[www.wir-machen-drucksachen.de](http://www.wir-machen-drucksachen.de)

**DAcore-Darmstadt**  
 VERKAUF-START 2. BAU ERFOLGT

Attraktive Eigentumswohnungen! Z.B. 2-Zimmer-Wohnung, ca. 62m<sup>2</sup>, 179.000 €, EBA, 76 kWh, Biomasse, 2017, C, provisionsfrei, inklusive Massivholzparkett, Fußbodenheizung, elektr. Rollläden usw.  
 Info-Center Darmstadt, Koblenzer Straße 2. Geöffnet: Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr und Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr. Telefon 069/509579-1065

bpd BPD Immobilienentwicklung GmbH | Lyoner Straße 15  
 60528 Frankfurt | www.bpd-frankfurt.de

**IHR ZUHAUSE**  
 Umbauen · Ausbauen · Renovieren  
 Alles unter einer Decke

## SPD besucht ASB-Kindertagesstätte und Seniorentreff in der Heimstättensiedlung

HEIMSTÄTTE (hf). Die SPD Heimstättensiedlung hat im Zuge des ersten Sozialrundgangs die ASB-Kinderkrippe und den Seniorentreff der VGH besucht. „Die ASB-Kinderkrippe ist eine exzellente Einrichtung, die mit viel Herzblut geführt wird“, erklärt die Vorsitzende der SPD Heimstättensiedlung, Rita Beller. Die Krippe ist vor wenigen Monaten eröffnet worden und beherbergt 40 Kinder. „Eines ist ganz klar: Die Erzieherinnen haben unsere volle Unterstützung. Sie müssen endlich ihren Anforderungen entsprechend entlohnt werden!“, so der stellvertretende Vorsitzende Albert Krzysztok. Nach dem neuen Kinderförderungsgesetz wird sich die Gruppengröße von 10 auf 12 Kinder erhöhen. „Diese Erhöhung ist absolut untragbar, jedes Kind benötigt die volle Aufmerksamkeit, bei einer Erhöhung der Gruppengröße ist dies nicht mehr zu gewährleisten“, kritisiert die Vorsitzende. Die Kindertagesstätten brauchen endlich mehr Unterstützung, von der Leitungsfreistellung bis zu



AUF SOZIALRUNDGANG in der Heimstättensiedlung (v.l.): Johanna Krämer, Tammy Glattbach, stellvertretende Leiterin der ASB-Kinderkrippe, Michael Siebel (MdL), Rita Beller, Harald Kress und Albert Krzysztok. (Zum Bericht)

der Erhöhung von Fortbildungsmitteln, um ihren Aufgaben im

vollen Umfang gerecht werden zu können. „Wir brauchen aus-

serdem einen breiten gesellschaftlichen Diskurs über die

Anerkennung der sozialen Berufe. Sie gehören aufgewertet“, appelliert der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Galsheimer.

Die zweite Station führte die Gruppe zum Seniorentreff der VGH. Der Seniorentreff spielt eine wichtige Rolle als zentraler Treffpunkt für die Senioren in der Heimstättensiedlung. Dort findet bei Kaffee, Kuchen und anderen Snacks ein geselliges Zusammensein statt. „Solche Projekte sind vorbildlich und lobenswert“, so die Vorsitzende Beller. Der Seniorentreff wird ehrenamtlich von Elke Haller geführt. „Ehrenamtliches Engagement muss in den Fokus gestellt werden, die Menschen verdienen für ihre Arbeit eine besondere Anerkennung!“, appelliert Krzysztok.

Für die SPD Heimstättensiedlung steht fest: „Soziale Berufe und soziales Engagement sind eine unserer gesellschaftlichen Säulen, wir müssen sie fördern und uns als Gesellschaft herzlichst bedanken!“ erklären die Vorsitzende und ihre beiden Stellvertreter abschließend.

## Vertreterversammlung der Volksbank Darmstadt: Positive Jahresbilanz

DARMSTADT (hf). Die Volksbank Darmstadt-Südhessen hat Ende Mai mit Ablauf der Vertreterversammlung auch bilanztechnisch den Schlussstrich unter das erfolgreich verlaufene Geschäftsjahr 2014 gezogen. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 3,7 Milliarden Euro, das gesamte betreute Kundenvolumen auf 8,4 Milliarden Euro. Der Jahresüberschuss beträgt 4,2 Millionen Euro. Daraus schüttet die Bank nach Beschluss der Versammlung eine Dividende in Höhe von 5 Prozent an die nunmehr 86.100 Mitglieder aus und stärkt zudem ihre Rücklagen. „Unsere Volksbank Darmstadt-Südhessen kann auf ein insgesamt gutes Jahr 2014 zurückblicken“, zogen die beiden Vorstandssprecher, Michael Mahr und Matthias Martiné eine positive Bilanz. Dem schloss sich Aufsichtsratsvorsitzender und Versammlungsleiter Alexander Pfeiffer im Namen des Kontrollgremiums vorbehaltlos an. Der ausdrückliche Dank von Vorstand und Aufsichtsrat galt den 860 Beschäftigten für deren besonderes Engagement und die erfolgreich geleistete Arbeit. Mit einem Plus von gut 120 Millionen Euro hat die Volksbank Darmstadt-Südhessen deutlich mehr Kredite zur Verfügung gestellt als noch im Vorjahr. Wachstumstreiber war das niedrige Zinsniveau, das insbesondere die Nachfrage nach langfristigen Finanzierungen forcierte. Im Privatkundengeschäft waren Wohnungsforderungen sowie Maßnahmen zur Modernisierung und Energieeinsparung gefragt. Dank einer historisch niedrigen Risikovorsorge, die auf die hohe Qualität des Kreditportfolios und die stabile Ertragsituation der Wirtschaft zurückzuführen ist, verbleibt ein Betriebsergebnis von 34,4 Millionen Euro nach Bewertung. Damit blickt



MIT DER GOLDENEN EHRENNADEL des Genossenschaftsverbandes ehrt Horst Kessel (r.) den scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden Alexander Pfeiffer. (Zum Bericht) (Bild: Voba)

weitere Stärkung des Eigenkapitals ermöglichte. Auch im sozialen und kulturellen Bereich hat sich die Volksbank Darmstadt-Südhessen wieder betätigt. Spenden in Höhe von 630.000 Euro wurden an über 400 gemeinnützige Organisationen und Projekte im Geschäftsgebiet ausgeschüttet. Darüber hinaus hat die Volksbank Darmstadt-Südhessen „Hoffnung für Kinder“ 85.000 Euro für 43 Projekte in der Region gespendet. Eine große Herausforderung stellt für die Bank die schon seit längerem andauernde Niedrigzinsphase dar. Belastend wirkten sich auch die steigenden Kapital- und Liquiditätsanforderungen und die immer komplexer werdenden rechtlichen Anforderungen aus, die zwar für große, international agierende

Banken gemacht wurden, aber von allen Banken und damit auch von regional agierenden Genossenschaftsbanken und Sparkassen erfüllt werden müssen. Die Verzahnung von Filialgeschäft und digitalen Medien wie das Internet und Smartphones beschäftigt die Volksbank Darmstadt-Südhessen. Längst sind diese zu einem wichtigen und selbstverständlichen Teil des Lebens geworden. Auch mit Auswirkungen auf das Verhalten der Kunden hinsichtlich der Abwicklung ihrer Bankgeschäfte. Analysen der Volksbank Darmstadt-Südhessen haben ergeben, dass kaum noch 5 Prozent der Serviceleistungen in den 49 mitarbeiterbesetzten Filialen abgerufen werden. Dass die Vertreterinnen und -vertreter mit dem Kurs ihrer Volksbank zufrieden sind, demonstrierten sie mit ihrer Zustimmung bei der Feststellung

des Jahresabschlusses: Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

glied im Aufsichtsrat genossenschaftlich ein. Horst Kessel, Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbands, würdigte die drei ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder als Persönlichkeiten, die ihre Überzeugungskraft, Empathie und Begeisterung für das Genossenschaftswesen stets in ihr Ehrenamt bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen eingebracht haben. Als Anerkennung wurde Pfeiffer mit der Goldenen, der höchsten genossenschaftlichen Auszeichnung, sowie Rosenbrock und Baier mit der Silbernen Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes geehrt. Einstimmig in den Aufsichtsrat wiedergewählt wurden Thomas Frank, Wilfried Eberling, Hubert Ensinger, Uwe Hofmann, Gerhard Jung, Wolfgang Koehler, Kurt Lampert, Peter Schott, Siegmund Piegsa, Stefan Scharf, Heiko Scheiber, Wilfried Schuster und Werner Stang. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Vortrag des Journalisten und Focus-Mitherausgebers Helmut Markwort zum Thema „Macht der Medien“.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat informierte der Aufsichtsratsvorsitzende, Alexander Pfeiffer, dass er zusammen mit Renate Rosenbrock und Horst Baier wegen Ablauf der Wahlzeit aus dem Aufsichtsrat ausscheiden werden. Eine Ersatzwahl erfolgte nicht, da mit der Fusion im Jahr 2012 bereits festgelegt wurde, dass die Größe des Aufsichtsratsgremiums durch altersbedingtes Ausscheiden bis 2018 kontinuierlich auf 18 Mitglieder reduziert werden soll. Da die Satzung der Genossenschaftsbank eine Altersgrenze vorsieht, schied er nach 25 Jahren aus diesem Gremium aus. Renate Rosenbrock wurde 2002 als erste Frau in den Aufsichtsrat der damaligen Groß Gerauer Volksbank gewählt. Horst Baier brachte sich seit 1991 als Mit-

## Pflege- und Therapiezentrum Volpp mit 88 Pflegeplätzen im Kurt-Steinbrecher-Haus

EBERSTADT (hf). Die Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Barbara Akdeniz, hat den Umzug des seit 18 Jahren in der Darmstädter Neckarstraße von Bernd Volpp betriebenen „Pflege- und Therapiezentrum Volpp“ in das Kurt-Steinbrecher-Haus in Eberstadt ausdrücklich begrüßt. Volpp, der die Immobilie in der Neckarstraße im Mai 2015 aufgeben musste, bietet nach der Einstellung des Betriebs des seit den sechziger Jahren in Eberstadt durch die Johanna-Kirchner-Stiftung betriebenen Kurt-Steinbrecher Hauses seit dem 1. Mai dort nun wieder insgesamt 88 vollstationäre Pflegeplätze im Stadtteil an. Die letzten Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums in der Neckarstraße sind am vergangenen Wochenende aus der Stadtmitte in ihr neues Zuhause nach Eberstadt in die Nussbaumallee 12 umgezogen. „Durch die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte die Schließung der Pflegeeinrichtung Volpp in Darmstadt verhindert und dem Stadtteil Eberstadt neue Chancen ermöglicht werden. Besonders wichtig war uns dabei von städtischer Seite, dass in Eberstadt kein weiteres reines vollstationäres Heim etabliert, sondern ein quartiersbezogenes Angebot geschaffen wird, das über die vollstationäre Pflege hinausgeht“, erklärt Akdeniz. Das zwischen Bernd Volpp und der Wissenschaftsstadt abgestimmte Konzept sieht ein „offenes Haus“ vor, welches ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflege im Verbund sowie alternative Betreuungsmöglichkeiten in Form von ambulanten Betreuten Wohnen umfasst. In der Einrichtung sollen zukünftig pflegebedürftige Senioren wie auch an Demenz erkrankte Menschen aufgenommen werden. Entsprechend der langjährigen Erfahrungen des Betreibers mit jüngeren pflegebedürftigen Patienten werden auch weiterhin Menschen ab dem 40. Lebensjahr versorgt. Darüber hinaus ist perspektivisch eine Öffnung in den Sozialraum Eberstadt mit Begegnungsstätte und Mittagstisch vorgesehen, wie Barbara Akdeniz erklärt.

## Darmstädter Effizienz-Klasse berät Eigentümer

DARMSTADT (hf). Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die staatliche Förderung für Beratungen zur Gebäudeeffizienz angehoben. Schon seit dem 1. März sind die Zuschüsse für Energieberatungsgespräche für Haus- und Wohnungseigentümer auf 60 Prozent der förderfähigen Beratungskosten – maximal 800 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 1.100 Euro bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohneinheiten – erhöht worden. Neben den angepassten Fördersätzen des BMWi können Eigentümer nach wie vor auch Zuschüsse der Kre-

ditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch nehmen. Die Darmstädter Effizienz-Klasse bewertet den Zustand von Gebäuden und Wohnungen, gibt den Eigentümern gezielt Handlungsempfehlungen und informiert über sämtliche Förderlinien. „Das Thema Energieeffizienz gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit der Effizienz-Klasse haben HSE und regionales Handwerk eine Beratungseinrichtung geschaffen, die Haus- und Wohnungseigentümer kompetent und neutral berät und alle Möglichkeiten der Finanzierung durch öffentliche Mittel auf-

zeigt“, sagt Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorsitzende des Vorstandes der HSE. Die HSE hat die Beratungs- und Vermittlungsplattform gemeinsam mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main initiiert. Interessierte können sich im Darmstädter Ladenlokal in der Hindenburgstraße von unabhängigen Energieexperten aus dem Handwerk kostenpflichtig zu allen Fragen rund um das energieeffiziente Bauen und Modernisieren beraten lassen. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter [www.effizienz-klasse.de](http://www.effizienz-klasse.de) sowie unter der Rufnummer 06151-36 03 60.

## KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“  
Über 120 Volkslieder, Mundart-  
Stimmungslieder. Im Buchhandel  
erhältlich für € 5,50

**Immobilie Miete / Kauf gesucht**  
v. privat, in Bessg. / Martin / Joh /  
Paulus / Komp.-Viertel: ETW, EFH,  
ZWH, MFH, auch renovierungsbe-  
dürftig. Tel. 06158-6087969

## RÜCKBLICK

**18. Juni 1815** Geburtstag von  
Prinzessin Elisabeth von Preu-  
ßen, Gründerin des Elisabethen-  
stifts und Mutter des  
Großherzogs Ludwigs IV. (†  
21. März 1885).

## Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11  
64297 Darmstadt  
**Bezirksverwalter**  
Achim Pfeiffer  
Tel.: 06151-13 2424  
Fax: 06151-13 3452  
**E-Mail:**  
bv\_eberstadt@darmstadt.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr  
Mi. 14 - 18 Uhr  
**Meldestelle Eberstadt**  
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!  
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.  
**Ortsgericht Eberstadt**  
Ortsgerichtsvorsteher:  
Dr. Thomas Heinrich  
Tel.: 06151-13 3717  
Fax: 06151-13 3452  
**Öffnungszeiten:**  
Mi. 8:30 - 12 Uhr  
**Schiedsamt Eberstadt**  
Schiedsrichter:  
Michael Bergmann  
Tel.: 06151-13 2889  
Fax: 06151-13 3452  
Sprechzeit:  
Mi. 10 - 12 Uhr

## Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,  
Satz, Gestaltung:**  
Ralf-Hellriegel-Verlag  
Haardtring 369  
64295 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 88006-3  
Telefax: (0 61 51) 88006-59  
Mail:  
info@ralf-hellriegel-verlag.de

**Druck:**  
Mannheimer Morgen Groß-  
druckerei und Verlag GmbH  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim

**Redaktion:**  
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,  
Dorothee Schulte (dos)  
Marc Wickel (mow)  
Marianne Gräber (mag)

**Anzeigen:**  
Ellen Hellriegel

**Bilder:**  
Ralf Hellriegel (rh)  
Dirk Zengel (dz)  
Lothar Hennecke (he)

**Vertrieb:**  
Direktwerbung Faiza Tahir  
Bremer Straße 17-33  
65760 Eschborn

**Erscheinungsweise:**  
14täglich donnerstags,  
kostenlos an alle Haushalte  
in Bessungen, Eberstadt,  
der Heimstättensiedlung und  
Mühltal, sowie an diversen  
Ablagestellen in der  
Darmstädter Innenstadt.

**Auflage:**  
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis  
an unsere Kunden:**  
Wir speichern personenbezo-  
gene Daten im Rahmen der  
Geschäftsbeziehungen und  
verarbeiten diese innerhalb  
unseres Unternehmens.  
Diese Mitteilung erfolgt in  
Erfüllung der gesetzlichen  
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen  
wir je nach vorhandenem  
Platz; Kürzungen behalten wir  
uns vor. Für die Gestaltung  
und Ausführung von Text und  
Anzeigen Urheberrecht beim  
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

**Medienpartner**  
Vorhang Auf Verlags GmbH

## GESCHÄFTSWELT-INFO

### Wingwave: Stress erkennen – Stress lösen

SEEHEIM (ng). Das Phänomen  
begegnet uns in Form von Burn-  
out, Schwierigkeiten, sich abzu-  
grenzen, zu wissen, was man  
will und verschiedenen Arten  
von Ängsten, wie z.B. Prüfungs-  
angst, Angst vor dem Zahnarzt,  
unerklärliche Angst vor be-  
stimmten Personen und anderes  
mehr. Auch PTS (Posttraumatische  
Belastungsstörung) kann unter  
dem Gesichtspunkt von Stress  
betrachtet werden. Stress ist eine  
von der Natur gewollte Reaktion,  
um den Körper darauf vorzubereiten,  
Bedrohungen abzuwehren. Wer es  
genauer wissen will: Es gibt einen  
Vortrag über die Wingwave-Methode  
am 30. Juni 2015 von 20 bis 21.30 Uhr.

weil sie vielleicht von alten,  
„schlechten“ Erfahrungen her-  
rührend aus unserem Inneren  
kommen?  
Die Wingwave-Methode weiß  
Rat: Mit einem Muskeltest kann  
man solche Erfahrungen aufspü-  
ren. Eine Technik, die sog.  
wache REM-Phase, bei der die  
Augen schnell hin und her be-  
wegt werden, kann das Gehirn  
anregen, Altes neu zu verarbei-  
ten. So kann es gelingen, diese  
Stressmomente aus der vergan-  
genen Zeit zu lösen.  
Wer es genauer wissen will: Es  
gibt einen Vortrag über die  
Wingwave-Methode am 30.  
Juni 2015 von 20 bis 21.30 Uhr.

Die Referenten: Heilpraktiker  
Judith Winkler und Clemens Til-  
mann.  
Veranstaltungsort ist deren Kör-  
perpsychotherapeutische Heil-  
praxis für Traumahheilung und  
Wingwave-Coaching im Haydn-  
weg 7 in Seeheim. Der Eintritt  
ist frei; dennoch bitte unbe-  
dingt vorher anmelden unter  
Telefon 06257-84403 oder cle-  
mens.judith@online.de.

**Clemens Tilmann  
und Judith Winkler  
Heilpraktiker – Heilpraxis  
Haydnweg 7  
64342 Seeheim  
Telefon 06257 84403  
www.lebenerleben.de**

### Führungen für Kinder



DAS INSTITUT MATHILDENHÖHE bietet ab 6. Juni jeden ersten  
Samstag im Monat von 12 bis 13 Uhr eine Führung an für  
Kinder ab 6 Jahren im Museum Künstlerkolonie. Bei der inter-  
aktiven Tour „Kommen, sehen, Kunst erleben – mit deinen  
Sinnen durch das Museum Künstlerkolonie“ begleiten die  
Kunsthistorikerinnen Theresa Müller, Sonja Sikora und Mi  
Yeon Zentgraf die Kinder. Kosten: 3 Euro (Museumseintritt für  
Kinder frei; erwachsene Begleitpersonen zahlen ermäßigten  
Eintritt). Anmeldung: mathildenhoehe@darmstadt.de oder  
Telefon 06151 132778. (Foto: Katharina Müller)

### „Jeder macht, was er kann“

EBERSTADT (hf). In einer rei-  
chen Gesellschaft wenig Geld zu  
haben – das beschämt viele Be-  
troffene. Zugleich fühlen sie sich  
ausgegrenzt: Wer sich vieles  
nicht leisten kann, gehört nicht  
wirklich dazu. Unter dieser Er-  
fahrung leiden besonders die  
Kinder. Denn in wirtschaftlich  
schwierigen Verhältnissen auf-  
zuwachsen, bedeutet automa-  
tisch schlechtere Startchancen.  
Die Initiative Handarbeit will ein  
Zeichen gegen Ausgrenzung  
und für mehr Miteinander set-  
zen. Gemeinsam mit dem Bun-  
desverband Deutsche Tafeln  
rufen sie deshalb zur Aktion „Je-  
der macht, was er kann“ auf.  
Zum Tag der Handarbeit 2015  
sollen Handarbeits-Fans mit Na-  
del und Faden kreativ werden  
und selbstgemachte Lieblings-  
stücke für Mädchen und Jungen  
aus benachteiligten Familien  
stricken, häkeln oder nähen.  
Inspirationen und Anleitungen  
finden sich kostenlos im Internet

unter [www.initiative-handar-  
beit.de](http://www.initiative-handar-<br/>beit.de). Hier bekommen DIY-  
Fans auch alle Termine und Ver-  
anstaltungen zum Tag der  
Handarbeit, bei denen gemein-  
sam mit anderen kreative Ideen  
verwirklicht werden können.  
Alle fertigen Teile werden von  
den teilnehmenden Händlern  
gesammelt und nach dem Ende  
der Aktion am 1. September der  
Tafel in der Region übergeben.  
In Deutschland existieren inzwi-  
schen mehr als 900 dieser Ein-  
richtungen, die eine Brücke  
zwischen Überfluss und Mangel  
schlagen: Die Tafeln holen qua-  
litativ noch einwandfreie Le-  
bensmittel ab und geben sie an  
bedürftige Menschen weiter.  
Mit der Aktion möchten die Teil-  
nehmer zeigen, wie viel die im-  
mer größer werdende DIY-  
Community gemeinsam bewir-  
ken kann. Das Ziel: Wie in den  
Vorjahren mehrere 1000 selbst-  
gemachte Spenden an die Ta-  
feln übergeben und damit Fami-  
lien eine große Freude machen!  
In Eberstadt wird diese Aktion  
bei Wollte Dietrich in der Thürin-  
ger Straße 11a in Darmstadt  
Eberstadt durchgeführt. An die-  
sem Tag wird gestrickt, gehäkelt  
und genäht, was die Nadel her-  
gibt. Es werden Schmutztiere,  
Mützen, Schals und Pullis für  
Kinder gefertigt, die nach Fer-  
tigstellung über die Tafeln an  
bedürftige Kinder verschenkt  
werden. Von 10 bis 14 Uhr am  
13. Juni bei Dietrich Wollte,  
Stoffe, Handarbeitsbedarf, wei-  
tere Informationen unter Tele-  
fon 06151 6600030.

### Kiwanis: Schulranzen für den neuen Lebensabschnitt ...



MIT DER SCHULRANZEN-AKTION des Kiwanis-Club Darmstadt am  
29. Mai wurde vielen benachteiligten Schulanfängern ein Start mit  
tollen neuen SCOUT-Ranzen in einen neuen Lebensabschnitt er-  
möglicht. Über 100 üppig ausgestattete Tornister im Gesamtwert  
von fast 16.000 Euro konnten durch zahlreiche Einzelspenden und  
Erlöse aus Club-Veranstaltungen angeschafft werden. Der Darm-  
städter Sozialdezernentin Barbara Akdeniz (auf oberem Bild bei  
der Schulranzenverteilung) galt besonderer Dank für ihre herzliche  
Begrüßung der zahlreich erschienenen Eltern und künftigen  
ABC-Schützen. Ihrem Engagement, zusammen mit den Erziehe-  
rinnen der Kindertagesstätten, war es auch zu verdanken, dass  
inmitten der ausgerufenen Streiktage der KiTa-Beschäftigten eine  
Begleitung der Kinder zur Feierlichkeit in die Kranichsteiner Erich-  
Kästner-Schule ermöglicht werden konnte. In der dortigen Turn-  
halle gab es am 29. Mai zunächst ein großes ‚Hallo‘ mit Zauber-  
clown Flo und seinem magischen Koffer. Mit viel Humor und  
kniffligen Kunststücken wurde die Spannung angesichts der be-  
reits aufgetürmten bunten Ranzen geschürt, bevor die Kleinen erwar-  
tungsvoll ‚aufschultern‘ konnten, die Frühstücksdose mit einem frischen Apfel schnapp-  
ten (gesponsert vom Darmstädter Gemüse- und Feinkost Michel) und strahlend in das Wochenende zogen. Eine schöne Aktion des Kiwanis-Club unter  
dessen erklärtem Motto: „Gemeinsam für Kinder und Jugendliche in unserer Region“! In diesem Zusammenhang ist auch die großzügige Spende des Darm-  
städter Interims-Champions der WBA, Jack Culcay (auf dem unteren Bild 2.v.r.) zu nennen. Der einst in Kranichstein wohnhafte 29-Jährige hat ein großes  
Herz für „seine“ Stadtteilkinder und spendete kurzerhand 2.500 Euro für die wertvolle Arbeit des Kiwanis-Clubs Darmstadt.



Bild: Ralf Gerhardt

### ... und eine Spende vom Champion

**Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen:** Allgemeines: [info@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:info@ralf-hellriegel-verlag.de) · Anzeigen: [anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de)  
Redaktion: [redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de) · Drucksachen: [drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de)

## Schüler- Klavierkonzert

BESSUNGEN (ng). Schülerinnen  
und Schüler im Leistungspro-  
gramm Klavier an der Städti-  
schen Musikschule präsentieren  
ihr erstes Konzert am Freitag  
(12.) um 19 Uhr im Großen Saal  
der Akademie für Tonkunst,  
Ludwigshöhstraße 120. Der Ein-  
tritt ist frei.  
Seit zwei Jahren gibt es an der  
Städtischen Musikschule ein  
Leistungsprogramm Klavier, das  
der Talentfindung und der För-  
derung hervorragend begabter  
Kinder und Jugendlicher im Al-  
ter von fünf bis 18 Jahren dient.  
Es gibt ihnen die Möglichkeit,  
sich nach bestandener Aufnah-  
meprüfung unter der Leitung  
erfahrener Pianisten und Kla-  
vierpädagogen intensiv dem  
Klavierspiel zu widmen.

## FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,  
das Ihnen stets  
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

## 79 Blutspender in Nieder-Beerbach

MÜHTAL (hf). Mit 79 Blutspen-  
dern am vergangenen Freitag  
(29.) in Nieder-Beerbach wur-  
den die Erwartungen des Deut-  
schen Roten Kreuzes (DRK)  
mehr als erfüllt. Ein besonderes  
Dankeschön gilt hierbei den  
neun Erstspendern Celina  
Heinz, Anke Schwinn, Petra Hil-  
gert, Ilona Rapp, Ulrike Busch,  
Dennis Rapp, Frank Kürpries,  
Henrik Schuppan und Florian  
Hofmann.  
Für die zehnte Spende wurde  
Bettina Karpen-Jahn mit der  
goldenen Ehrennadel und einer  
Urkunde des DRK Blutspende-  
dienstes ausgezeichnet. Iris Ty-  
ralla erhielt diese Auszeichnung  
für die 25. Spende. Unter allen  
Blutspendern dieses Termins  
wurden zwei Tablets verlost. Die  
Gewinner werden schriftlich be-  
nachrichtigt. Der nächste Blut-  
spendetermin findet am 18.  
Dezember von 15.30 bis 19.30  
Uhr im Gemeindezentrum in  
Nieder-Beerbach statt.

## Hunger im Südsudan

Ihr CARE-Paket hilft!

3,7 Millionen Menschen leiden im Südsudan Hunger.  
In 50 Gesundheits- und Ernährungszentren kämpft  
CARE für das Überleben der Kleinsten und hilft mit  
Nahrung, Wasser und den wichtigsten Gütern.

Bitte spenden Sie:

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40

BIC: COLSDE33

[www.care.de](http://www.care.de)



## Blut spenden in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Jährlich steigt  
der Blutbedarf in den hessi-  
schen Kliniken, jährlich scheiden  
aber auch viele Blutspender aus,  
weil sie die Altersgrenze (Mehr-  
fachspender 70 Jahre, Erstspen-  
der 60 Jahre) erreichen.  
Der Blutspendedienst des Deut-  
schen Roten Kreuzes bittet des-  
halb um Ihre Blutspende am 13.  
Juni in den Räumen der Ortsver-  
einigung Eberstadt, Eysenbach-  
straße 1a, von 15 bis 20 Uhr.

**wingwave®**  
**STRESS WEGWINKEN**  
**Stress erkennen - Stress lösen**  
Unbewusste Stressmomente  
aufspüren und lösen.  
Das ist die Aufgabe der  
Methode wingwave.  
Innere Hindernisse, Ängste  
können verschwinden.  
**Ein kostenloser Vortrag am  
30. Juni 20:00**  
erläutert warum es  
funktioniert.  
**Bitte anmelden**

Clemens Tilmann und Judith Winkler  
Heilpraktiker - Heilpraxis  
Körperorientierte Psychotherapie  
Traumatherapie - Somatic-Experiencing®  
Coaching - wingwave®  
64342 Seeheim 06257 / 84403  
Haydnweg 7 [www.lebenerleben.de](http://www.lebenerleben.de)

**AKTION**  
Foto auf  
**Leinwand**  
Nur die 30.6.2015  
Götte für das Format  
**50x70** **34,95 €**  
photo12 Eberstadt  
ehem. Foto-Plus Lagerstr. 12 Tel. 06151 943350  
[www.photo12.de](http://www.photo12.de)

**Sirenenprobe**  
MÜHTAL (ng). Bei einer Kata-  
strophenschutzübung am 20.  
Juni im Bereich Mühlthal wird  
zwischen 8 und 12 Uhr auch der  
Betrieb der Sirenen und des  
Warnsystems Katwarn geübt.

**Immer für mich da!**  
 **Liebevoller, bezahlbarer  
24h Betreuung daheim**  
Franz Heim · Jobmix Service UG  
Am Stollwerk 4 · 64404 Bickenbach  
Tel.: 06257 / 9395-111 · Fax: -112  
E-Mail: [info@hausfee24.de](mailto:info@hausfee24.de)  
**HausFee24.de**

**Die Fernsehritzen**  
  
Ihr Kundendienst für TV,  
Video, HiFi und Monitore.  
**93 35 53**  
Kabel- und Sat-Empfang.  
**37 42 32**  
Bessunger Str. 76a  
64285 Darmstadt  
[info@fernsehritzen.de](mailto:info@fernsehritzen.de)  
[www.fernsehritzen.de](http://www.fernsehritzen.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.  
8.30-10.30 Uhr  
16.00-18.00 Uhr

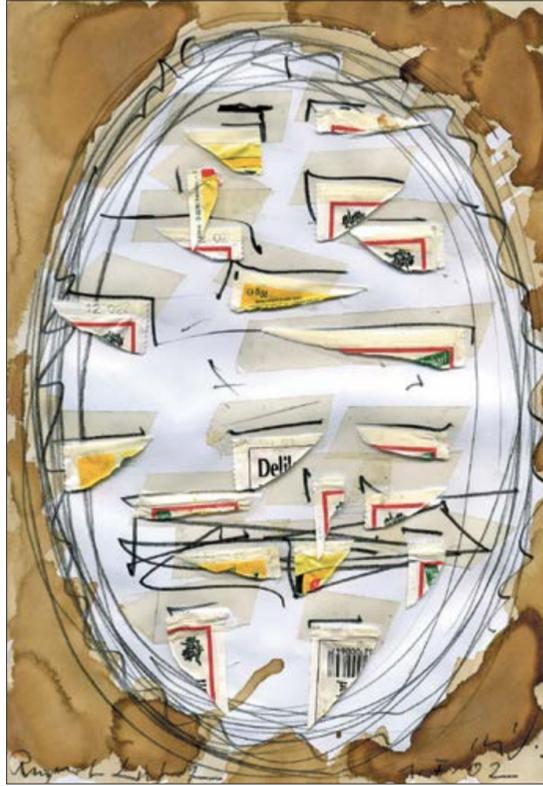
**96 96 93**  
**DIREKTBESTATTER**  
Würdevolle Bestattungen  
zum Festpreis  
[www.direktbestatter.de](http://www.direktbestatter.de)

## Ausstellung „1 & 1 = 3“ im Caritaszentrum Schweizerhaus

EBERSTADT (hf). Zur Eröffnung der Ausstellung „1 & 1 = 3“ bietet die Schweizerhaus Musikgruppe am 19. Juni um 19 Uhr im Eberstädter Caritaszentrum in der Mühlthalstraße 35 eine Performance. Gezeigt werden Arbeiten von dem Künstlerpaar Michael Schneider und Sibylle Maxheimer. Die Laudatio spricht der Farbtheoretiker und Künstler Klaus von Saalfeld. Michael Schneider, Designer und langjähriger Leiter des Instituts für Neue Technische Form, zeigt erstmals eigene Arbeiten. Zu sehen sind Partituren, Portraits und Collagen. Sibylle Maxheimer, Journalistin und Malerin, stellt Bilder ihrer Kühe und Blumen aus. Michael Schneider komponiert in seinen Blättern eine Art von Partituren. Seine Sammlungen von Fetzen, Resten wie Abrissen und Ecken von Instant-Verpackungen bilden sein Ausgangsmaterial. Diese zahlreichen kleinen Stücke und Schnipselchen von goldenen wie silbernen Kaffee-, kleinen Zucker-Pfeffer- oder Senftüten, alles Abschnitte übriggebliebener Verpackungen, dokumentieren sein Konsumieren und sind wie Spuren seines spannenden Lebens mit seiner Lebensgefährtin Sibylle Maxheimer. Mit diesen Abfällen

protokolliert er einzelne Tage, Abende oder Begegnungen, die

er zu seinen Papierarbeiten arrangiert. Es sind Belege von un-



**DIE PAPIERCOLLAGE „Partitur“ von Michael Schneider dokumentiert mit gesammelten Papierschnipseln, Resten von Verpackungen und papiernen Fundstücken die Erlebniswelt des Künstlers. (Zum Bericht)** (Bild: Veranstalter)

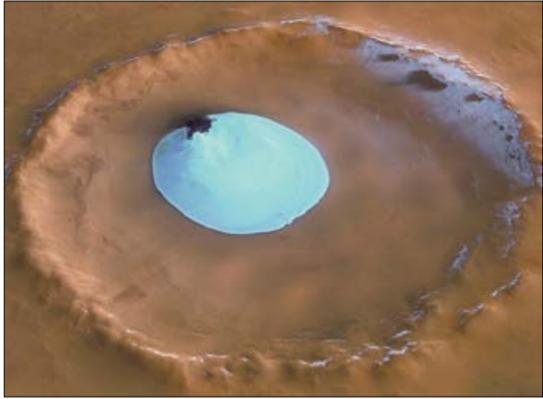
terschiedlichen Abläufen, Spaziergängen, Festen, Erlebnissen, kleinen oder größeren Fresse-reien. Seine Partnerin Sibylle Maxheimer schreibt, malt, aquarelliert, zeichnet und entwickelt ganz nach ihrer augenblicklichen Stimmung neue Techniken beim Gestalten ihrer Bilder. Mit Vorliebe malt sie Kühe, genauer gesagt Kuh-Köpfe. Bei diesem Thema gelingt es ihr, durch den Ausdruck, Umrisse vom Kopf, den Augen, Ohren, Hörnern, die Stimmungen einzufangen, die auf dramatische Weise Lebensfreude oder Traurigkeit vermitteln können. Seit längerem hat sie ihr Repertoire um Blumen, Porträts und Madonnen erweitert. Maxheimers Stiere, Ochsen, Kühe oder Kälbchen wirken mal versonnen, mal aggressiv, mal lieb, mal ahnungsvoll. Interpretiert werden die Arbeiten der beiden Künstler von der Schweizerhaus Musikgruppe unter der Leitung von Denis Bat-schick und Joy Goebel. Bis zum 14. August sind alle Kunstfreunde herzlich ins Schweizerhaus in die Mühlthalstraße 35 in Darmstadt-Eberstadt eingeladen. Die Ausstellung ist kostenlos und immer werktags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

## Promenadenkonzerte in Darmstädter Gärten

DARMSTADT / BESSUNGEN (hf). Am 4. Juli beherrschen der Jazz, Folk und Rock den Herrngarten. Ab 16 Uhr ist die Gruppe „blue project“ mit groovigem Jazz und ab 17.30 Uhr die Gruppe „Dolphins + Stars“ mit Folk, Jazz, Latin und Rock zu hören. Im Orangeriegarten spielt die Gruppe „LetSwing“ ab 16 Uhr. Hier ist der Name Programm – eine Stunde lang wird Swing-Musik gespielt. Am darauffolgenden Sonntag (5.) sind ab 11 Uhr alle aufgefordert mitzusingen. „Lieder-kiste“ erfüllt Musikwünsche und lädt ein, altbekanntes Liedgut mitzusingen und Neues zu erlernen. Bis 12 Uhr wird im Orangeriegarten gemeinsam gesungen. Am 12. Juli spielt von 11 Uhr bis 12 Uhr der Musikverein Arheilgen im Herrngarten und der Gospelchor JOY im Orangeriegarten. Ab 11 Uhr spielt am Sonntag (19.) die Gruppe „Sonidos Colorados“ im Herrngarten und „Cabaret Paris“ verspricht französische Chansons und launige Kleinkunstauftritte im Orangeriegarten. „Tune-Up“ präsentiert ab 16 Uhr bekannte, aber auch selten gespielte Evergreens und Jazzmelodien im Park Rosenhöhe. Am Sonntag (26.) präsentieren ab 11 Uhr „Jazzy James“ mit viel Feingefühl bekannte Pop- und Jazzmusik im Herrngarten. Zur gleichen Zeit unterhält die „United Swing Generation“ ihr Publikum im Orangeriegarten.

## Darmstädter Planetenweg und der rote Planet

BESSUNGEN (hf). Eine Führung auf dem Planetenweg rund um die Sternwarte auf der Ludwigs-höhe findet am 13. Juli um 14 Uhr statt. Von der Sonne aus wird bis zum Pluto durch das Sonnensystem im Maßstab 1 zu 1 Milliarde spaziert. Mit jedem Schritt werden eine Millionen Kilometer zurückgelegt. Während der ca. zweistündigen Tour begegnen die Teilnehmer auch dem roten Planeten – dem Mars! Dieser wird um 20 Uhr Thema eines Vortrags in der Volkssternwarte sein. Die Daten der Raumsonden, die bisher den Mars besucht haben, zeigen einen Planeten von herber Schönheit, mit großer Ähnlichkeit zu den Wüstengebieten der Erde. Darüber hinaus zeigen die vielfachen Besuche dieser bisher



**MARSKRATER mit Wassereis: Der rote Planet steht im Mittelpunkt der Führung rund um die Sternwarte auf der Ludwigs-höhe. (Zum Bericht)** (Bild: ESA / DLR / FU Berlin)

nur robotischen Sonden aber auch, dass unsere Nachbarwelt durchaus innerhalb der Reichweite heutiger Raumfahrttech-

Der Vortrag lädt anhand der hochauflösenden Bilder der europäischen Sonde „Mars Express“ auf eine virtuelle Reise zu den Sehenswürdigkeiten des roten Planeten ein, wie sie – vielleicht schon bald – Wirklichkeit werden könnte. Die Teilnahmegebühr pro Veranstaltung beträgt 5 Euro pro Person, für Mitglieder der Volkssternwarte ist die Teilnahme kostenlos. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter <http://www.vstda.de>. Die motorisierten Besucher mögen bitte auf dem Waldparkplatz nach dem Haus „Auf der Marienhöhe 61“ parken und werden gebeten, den asphaltierten Fußweg von zirka fünf Minuten zur Sternwarte zu Fuß zu gehen.

## Graue Zellen unterstützen: Der Schlüssel zu Gedächtnis und geistiger Beweglichkeit

(White-Lines). Vergessen ist menschlich, vergessen ist alltäglich. Wenn aber die Vergesslichkeit zunimmt und diese Veränderungen dem Betroffenen Sorge bereiten, dann sollte man spätestens etwas für die Leistungsfähigkeit der Gehirnzellen unternehmen. Eine wichtige Rolle spielt dabei ein wissenschaftlich gut untersuchter Spezial-extrakt aus den Blättern des Ginkgobaums. Kaum ein Vorgang im Körper ist so energieintensiv wie Denken. Damit die „grauen Zellen“ unseres Gehirns genügend Energie erhalten, müssen Nährstoffe und Sauerstoff auch feinste Blutgefäße des Gehirns erreichen. Darüber hinaus ist eine Grundlage von Lernvorgängen die Fähigkeit von Nervenzellen, untereinander neue Verknüpfungen zu bilden oder bestehende Verbindungen zu modifizieren. Weiterhin müssen die Botenstoffe des Gehirns in einem ausgewogenen Gleichgewicht zueinander ausgeschüttet werden. Dann sind für uns alle gedankliche Flexibilität, Konzentration, Kreativität und Schnelligkeit kein Problem.

Wenn man selbst in Sorge ist Vergesslichkeit ist bis zu einem



(Bild: Dr. Willmar Schwabe)

gewissen Grad normal. Problematisch wird es, wenn Betroffene selber das Gefühl bekommen, die Leistungsfähigkeit ihres Gehirns habe sich verändert. Spätestens jetzt gilt es, die Gehirnzellen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Unterstützen kann auch ein wissenschaftlich geprüftes Naturheilmittel – ein Spezial-extrakt aus den Blättern des Ginkgobaums. Eine Vielzahl von Studien, durchgeführt mit diesem Spezial-extrakt (in Tebo-nin konzent, rezeptfrei in Apo-

theken) weist nach, wie deutlich die Hirnleistung durch seine konsequente Einnahme wieder gebessert werden kann. Eine große Rolle spielt die Fähigkeit des Extraktes, nicht nur die Gehirndurchblutung zu steigern, sondern die Vernetzung von Nervenzellen zu unterstützen. Weiterhin normalisiert der Extrakt die Informationsverarbeitung durch seine Wirkung auf die Botenstoffe im Gehirn. „Hierdurch bleiben Gedächtnisleistung und Konzentrationsfä-

higkeit länger erhalten, und vor allem wird einer Verschlimmerung entgegengewirkt“, betont Priv.-Doz. Dr. med. M. Haupt, Psychiater mit Schwerpunkt Hirnleistungsstörungen im Neuro-Centrum Düsseldorf. Der Spezial-extrakt sollte mindestens acht Wochen lang eingenommen werden – die tägliche Dosis einer Tablette mit 240 mg des Wirkstoffes reicht dabei aus. Durch seine gute Verträglichkeit kann der Ginkgo-Spezial-extrakt auch langfristig verwendet werden.

### Leistung steigern

Eine Studie konnte beispielsweise aufzeigen, dass sich die Genauigkeit bei Computerarbeit nach acht Wochen Tebo-nin-Therapie um durchschnittlich 30 Prozent verbesserte. Darüber hinaus empfehlen Experten, die grauen Zellen täglich zu trainieren. Auch körperliche Bewegung ist ein Mittel, der Gehirnsleistung auf die Sprünge zu helfen.

## VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

### PICKNICKDECKEN 124 X 130 CM

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Graue Zellen“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag  
Haardtring 369  
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 25. Juni 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Solvente Mieter gesucht?

■ Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20  
D-64297 Darmstadt  
Telefon: 061 51-951 80 88  
Telefax: 061 51-951 93 62  
www.daeichert-online.de

**Reiner Dächert Immobilien**

## Promenadenkonzert der Eberstädter Chöre

EBERSTADT (hf). Im Rahmen der Promenadenkonzertreihe der Stadt Darmstadt und des Sängerkreises Darmstadt-Stadt laden die Eberstädter Gesangsvereine „Frohsinn 1842“ und „Germania 1894“ am Sonntag, dem 21. Juni 2015 um 11 Uhr in den Eberstädter Rathausgarten (Rathausaal) ein. Unter der Leitung der Dirigentinnen Karin Glitscher (Frohsinn) und Angelika Henß (Germania) bieten die Chöre eine Stunde Chorgesang. Die Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre erhoffen sich viele Zuhörer – alle Eberstädter sind herzlich eingeladen.



## WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	<a href="http://darmstadt-online.de/notdienst">http://darmstadt-online.de/notdienst</a>
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

\*Telefonate werden aufgezeichnet

**Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?**  
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!  
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter [info@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:info@ralf-hellriegel-verlag.de)

## WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.  
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.  
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

**Telefon 0 61 51 - 6 47 05**  
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · [www.willenbuecher.org](http://www.willenbuecher.org)